

## Saisonbericht JO 2021/2022

### Start ins Sommertraining

Letzten Frühsommer konnten wir wie gewohnt im Mai mit den Gletschertrainings starten. Auf verschiedenen Gletschern in Österreich absolvierte das JO Kader, bestehend aus sieben Mädchen und vier Jungs, zehn gemeinsame Skitage. Dabei stand das Erwerben und Festigen der gelernten Bewegungen auf den Skis im Vordergrund.

Nebst dem Skitraining wurde auch das Athletiktraining in Angriff genommen. Dabei wurden die Trainingsstunden vielseitig und abwechslungsreich gestaltet. Einen Fokus wurde dieses Jahr mit Kathrin Müntener vor allem auf das Mentaltraining gelegt. So wurden in Athletik- und auch in Skitrainings bewusst Themen erarbeitet, welche unsere Athleten/-innen auf ihrem Weg zum Spitzensportler/-in unterstützen sollen. Traditionell standen auch zum Trainingsstart die Laktatstufentest in der Orthopädie in St. Gallen an. Dabei wurden wir von Fabian Kühne bestens unterstützt.



In den weiteren Sommermonaten fanden zwei Athletikblöcke und Swiss-Ski Zusammenzüge in Zermatt statt. Im ersten Athletikblock haben wir innerhalb von drei Tagen eine Biketour an den Bodensee mit Abkühlung im See unternommen, eine Wanderung auf den Alvier (siehe Foto) sowie den Klettersteig in Laax gemeistert. Am Ende der Sommerferien stand für ein Teil der Mannschaft der zweite Athletikblock mit dem Besuch des Downhillparks im Brandnertal, eine Wanderung ins Gluristal, eine Zumba Lektion und ein Triathlon auf dem

Programm. Der zweite Teil der Mannschaft mit Bircher Florine, Romer Elin, Gantenbein Luca und Clubfahrerin Flatscher Sophia durften am Swiss-Ski Kurs in Zermatt teilnehmen. Die vier Athleten konnten insgesamt an drei Kursen, welche von Swiss-Ski organisiert wurden, teilnehmen. In den Kursen konnten sie von den weiteren Regionalverbandsathleten einiges profitieren und konnten neue Freundschaften knüpfen.

Anfangs September fand in Steg Liechtenstein der traditionelle Duathlon statt. Diesen konnte Tschumper Nina für sich vor Vetsch Svenja und Schaufelberger Nela bei den U16 Mädchen entscheiden. Gujer Simona erreichte den achten Rang. Bei den U16 Jungs rangierten sich Gantenbein Luca auf dem dritten, Kos Liam auf dem fünften und knapp dahinter auf dem sechsten Rang Abderhalden Terry.

## Erste Schneetrainings im Herbst

Ende September starteten wir so richtig in die Skivorbereitungssaison mit einem zweitägigen Kurs in Sölden. Dies um uns auf den Hallenkurs in Holland einzustimmen. Bei perfekten Bedingungen konnten wir die ersten Schwünge in Sölden absolvieren und viel Motivation mit in die Halle nach Holland nehmen. In Holland hatten wir terminlich den Vorteil, dass wir fast alleine in der Halle waren und somit sehr viele Freiheiten geniessen durften. Anschliessend an den Hallenkurs trainierten wir in zwei Skiblöcken nochmals in Sölden, bevor Ende Oktober der jährliche Powertest in Interlaken anstand. Dabei konnten die Athleten/-innen mit dem Jahrgang 2006 hervorragende Resultate erzielen. Bei den Mädchen erzielte Romer Elin den vierten und Bircher Florine den fünften Rang und somit ein tolles Ergebnis. Flatscher Sophia und Tschumper Nina erkämpften sich die Plätze 22. und 24. Gantenbein Luca erreichte den starken vierten Rang und Abderhalden Terry konnte sich im guten Mittelfeld auf dem 26. Rang platzieren. Zuhause absolvierten der jüngere Jahrgang 2007 auch den Powertest und überzeugten uns, dass im Sommer gut trainiert wurde und die Formkurve nach oben zeigt.



Nun standen die weiteren Schneekurse in Sölden an. Die Pandemielage spitzte sich in Europa jedoch wieder zu und wir mussten von Woche zu Woche planen. Der Pandemie zum Opfer fiel der letzte Schneekurs im November in Sölden. Da jedoch das Skigebiet in Davos ab Mitte November schon bereit für Skitrainings war, konnten wir so nach Davos ausweichen.

## Einstieg in die Wettkampfsaison

Die ersten Wettkämpfe auf Schnee fanden für den JO-Kader in Südtirol statt. Am Arge Alp Wettkampf nahm der OSSV gemeinsam mit SSW Athleten teil. Im Schnalstal (ITA) fanden wir optimale Pistenverhältnisse auf Kunstsnee im Tal vor und durften uns die Anreise hoch auf den Gletscher ersparen. Für den OSSV standen Bircher Florine, Gujer Simona, Romer Elin und Tschumper Nina bei den Mädchen am Start. Bei den Jungs waren Abderhalden Terry, Gantenbein Luca und Kos Liam vor Ort. Es wurde je ein Slalom und ein Riesenslalomwettkampf ausgetragen. Ein Ausrufezeichen setzen konnte Romer Elin mit einem vierten Platz im Riesenslalom. Als Team mit dem SSW erreichten wir den sechsten Rang. Den restlichen Dezember nutzten wir für intensive Trainings in der Region. Dabei wurden wir von den Bergbahnen Wildhaus, Pizol, Horn, Unterwasser und Malbun über die ganze Saison hinweg hervorragend unterstützt.

Im Januar konnten wir bei frühlingshaften Bedingungen mit den OSSV-Cup Wettkämpfen starten. Diese Saison konnten insgesamt zehn Trucks & Vans JO Cup Wettkämpfe ausgetragen werden. Im Januar selbst standen fünf Interregionswettkämpfe und zwei nationale Wettkämpfe auf der Agenda. Gleich an den ersten Interregionswettkämpfen in Flumserberg gelang Romer Elin, Abderhalden Terry und Gantenbein Luca der Sprung auf das Podest. Für Luca sollte eine Siegesserie an Interregionswettkämpfen mit vier Rennen folgen. Für die ersten Nationalen Wettkämpfe in Savognin konnten wir uns zusammen mit Swiss-Ski und den Regionalverbänden vor Ort optimal vorbereiten. Die anspruchsvolle Piste wurde von unseren Athleten/innen top gemeistert. So gelang auch hier Romer Elin und Gantenbein Luca der Sprung auf das Podest.

Weitere gute Platzierungen erreichten in den Top 30 Bircher Florine, Gujer Simona und Abderhalden Terry. Über die guten Interregionsresultate konnte sich Gantenbein Luca für das Junior Race in Kitzbühel qualifizieren. Das Team Schweiz, welches aus den Regionalverbänden des Ostens bestand, konnte sich den zweiten Rang sichern. Somit waren unsere jungen Athleten vor Ort nicht nur Teilnehmer sondern bestimmten den Wettkampf an der Spitze mit. Ende Januar standen in Churwalden die Super-G Wettkämpfe an. Auch hier konnten wir von der guten Zusammenarbeit zwischen den Regionalverbänden profitieren und an einem Tag vor Ort trainieren. Die Mädchen konnten keine Spitzenplatzierung in Churwalden einfahren. Jedoch einiges an Erfahrung sammeln für die kommenden Wettkämpfe. Gantenbein Luca gelang sein vierter Sieg in Folge am ersten Wettkampf. Beim zweiten Wettkampf musste er sich hauchdünn mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Der zweite Wettkampfmonat mit dem Februar war einiges ruhiger für unsere jungen Sportler. Mit dem Heimslalom auf Nationaler Stufe stand jedoch ein Saisonhighlight für alle an. Auf dieses haben wir uns Best möglichst auf der Heimstrecke vorbereitet. Der jüngere Jahrgang durfte sich an beiden Tagen als Vorläufer unter Beweis stellen. Dies waren Gujer Simona, Kos Liam, Schaufelberger Nela und Vetsch Svenja. Am ersten Wettkampf gelangen Bircher Florine und Abderhalden Terry hervorragende Ergebnisse mit einem 13. und neunten Rang. Romer Elins und Gantenbein Lucas Risiko im zweiten Lauf wurde leider nicht belohnt und sie mussten sich ungewohnt weit hinten einreihen. Am Tag zwei galt es nun zuhause alles auf eine Karte zu setzen. Dies gelang auch eindrücklich. So erreichte Romer Elin den zweiten Gesamtrang und musste sich lediglich um zwei Hundertstel geschlagen geben. Bircher Florine und Flatscher Sophia fuhren auf den 13. beziehungsweise 14. Rang vor. Auch Gantenbein Luca zeigte seine Klasse und gewann souverän den Wettkampf mit fast zwei Sekunden Vorsprung. Leider hatte Abderhalden Terry ein Missgeschick im ersten Lauf und verpasste das letzte Tor.

Im März waren die Wochenenden voll mit Wettkämpfen gefüllt. Es ging gleich in der ersten Woche sogar unter der Woche mit dem Nachtslalom in Splügen los. Romer Elin gelang wiederum der Sprung auf das Podest. In den Top 10 klassierten sich Abderhalden Terry, Gantenbein Luca und Bircher Florine. Weitere wichtige IRO-Cuppunkte sammelten Tschumper Nina, Dünnenberger Selina und Gujer Simona. Am ersten Wochenende fanden die OSSV Jugendmeisterschaften in Wildhaus statt. Am ersten Tag wurde der Riesenslalom ausgetragen. Meisterin nennen durfte sich Romer Elin vor Flatscher Sophia und Bircher Florine. Bei den Jungs war dies Gantenbein Luca vor Abderhalden Terry und Bartholet Cedrik. Am zweiten Tag wurde bei erneut guten Bedingungen der Slalom ausgetragen. Slalommeisterin wurde Romer Elin vor Bircher Florine und Tschumper Nina. Bei den Jungs kürte sich Gantenbein Luca vor Abderhalden Terry und Brander Aron zum Meister. Am darauffolgenden Wochenende standen die letzten Interregionswettkämpfe in Malbun und Grünsch-Danusa an. Erneut nutzten wir die Gelegenheit um auch vor Ort mit der Mannschaft trainieren zu können. Bei den Mädchen klassierten sich innerhalb der ersten elf Fahrerinnen sogleich fünf Mädchen aus dem OSSV Verbandsgebiet mit Romer Elin, Flatscher Sophia, Dünnenberger Selina, Bircher Florine und Flatscher Anna. Die Jungs standen den Mädchen in nichts nach und rangierten sich in den Top 10. Am Sonntag stand mit dem Slalom auf der Talabfahrt keine leichte Aufgabe auf dem Programm für die Athleten/-innen. Jedoch auch diesen Wettkampf bewältigten unsere Athleten/-innen eindrücklich. So waren erneut bei den Mädchen innerhalb der ersten sechs Fahrerinnen drei OSSV Fahrerinnen vertreten. Dies mit Romer Elin, Bircher Florine und Tschumper Nina. Nach dem Motto was die Mädchen können, können die Jungs auch, gelang es ihnen sich zu zweit innerhalb der Besten vier zu platzieren. Auf Interregionsstufe konnten wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Im Gesamtklassement erreichte Romer Elin den vierten Rang, Bircher Florine den elften Rang, Tschumper Nina den 16. Gesamtrang. Bei den Jungs konnte Gantenbein Luca die Wertung gewinnen mit über 100 Punkten Vorsprung. Abderhalden Terry erreichte den achten Endrang. Nun standen noch vier Wettkämpfe auf Nationaler Stufe aus. Zwei davon in Saas-Fee, welche als technische Meisterschaften ausgetragen wurden. Im Slalom gelang Romer Elin ein guter sechster Rang und Gantenbein Luca konnte sich mit

einem dritten Rang die Bronzemedaille sichern. Abderhalden Terry konnte erneut seine Form bestätigen und fuhr auf den 14. Rang. Am Folgetag gelang Romer Elin erneut der Sprung auf das Podest leider nicht. Sie darf mit einem fünften Rang jedoch sehr zufrieden sein. Ihre Teamkollegin Bircher Florine erreichte den elften Rang. Abderhalden Terry fuhr konstant erneut in die Top 15 mit dem 13. Rang. Ende des Monats März stand die Sichtung für den zukünftigen JO-Kader an. Erfreulicherweise mit sehr vielen Teilnehmern und vor allem sportbegeisterten Kindern, die auch für die kommenden Jahre bestimmt für Erfolge im Namen des OSSVs stehen werden.

Die letzten Wettkämpfe der Saison 2021/22 fanden im April in Hoch-Ybrig statt. Frau Holle zeigte nochmals all ihr Talent und so überraschte sie uns am Ende der Saison mit einigen Zentimetern an Neuschnee. Vor dem Neuschnee nutzten wir die Chance und trainierten in Davos auf der Nordabfahrt Super-G für die Meisterschaft. Dies wiederum mit den weiteren Regionalverbänden und Swiss-Ski. Nach dem Dämpfer in Churwalden mussten wir die Erwartungen im Speed Bereich ein wenig zurückfahren. Bei den letzten zwei Wettkämpfen mussten sich die Mädchen mit Platzierungen knapp innerhalb und ausserhalb der Punkte begnügen. Romer Elin erreichte mit dem 27. die Beste Platzierung. Gantenbein Luca konnte sich nach seinem Sturz im ersten Wettkampf nochmals aufraffen und ihm gelang eine gute Fahrt mit dem elften Rang. Abderhalden Terry klassierte sich nochmals zum Abschluss innerhalb der Top 25 mit einem 21. und 18. Rang. Nach acht Wettkämpfen wurde auch auf Nationaler Stufe abgerechnet. So erreichte Romer Elin den sechsten Gesamtrang im Cup was in Bezug mit den weiteren Selektionskriterien auch der direkte Aufstieg ins NLZ-Ost für sie bedeutete. Weiteres konnte sich Bircher Florine auf den 19., Flatscher Sophia 41., Gujer Simona 49. und Tschumper Nina auf den 50. Rang platzieren. Gantenbein Luca erreichte den top dritten Endrang und Abderhalden Terry den 19. Rang.

Leider gibt es im Wettkampfsport nicht nur immer erfreuliche Resultate. So konnten Sulser Leandra und Zünd Jan als Kaderfahrer kaum an Wettkämpfen beziehungsweise an Trainings teilnehmen. Dies, da bei beiden langwierige Verletzungen intensive, sportliche Aktivitäten verhinderten. Beide haben auf Ende Saison den Rücktritt aus dem Kader gegeben. Wir wünschen beiden alles Gute für ihre Zukunft.

Im JO Kader weiterhin verbleiben werden Gujer Simona, Kos Liam, Schaufelberger Nela und Vetsch Svenja für die kommende Saison. Dazu stossen werden weitere junge Athleten/innen mit den Jahrgängen 2008 und 2009 und werden das Kader auf 15 Fahrer/innen komplementieren.

Bircher Florine, Flatscher Sophia, Tschumper Nina, Abderhalden Terry und Gantenbein Luca werden den Schritt ins OSSV-Juniorenteam wagen und weiterhin ihren Traum leben und dafür alles geben. Wie erwähnt hat Romer Elin den Aufstieg in das NLZ-Ost geschafft. Wir wünschen auch ihr alles Gute im neuen Team.

Es war wiederum eine großartige und lehrreiche Saison, auch für uns Trainer. An dieser Stelle wollen wir uns recht herzlich bei Paul Mätzler für seinen Einsatz bei den Wettkämpfen für unsere Athleten/innen bedanken. Des Weiteren bei unseren Partnerschulen für die gute Zusammenarbeit. Danke auch an unseren Vorstand, welcher uns den Rücken frei hält und uns die Voraussetzungen schafft, damit wir mit den Athleten/innen Vollgas geben können.

Für Kathrin und mich war dies die letzte Saison in dieser Konstellation. Kathrin wird sich in Zukunft vermehrt um das neue Förderkader kümmern. Ich darf den Weg ins Juniorenteam einschlagen und in Zukunft das Damenteam betreuen.

Abschliessend Danke an alle Beteiligten für die Tolle Zeit in der JO und das letzte Jahr.

Das JO-Trainerteam 2021/22  
Müntener Kathrin und Kind Samuel